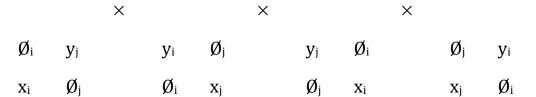
#### Prof. Dr. Alfred Toth

#### Vertikale perspektivische Ortsfunktionalität

1. Wie bereits in Toth (2015a) ausgeführt wurde, ist bei den Raumfeldern der qualitativen Arithmetik (vgl. Toth 2015b-d) zwischen perspektivischen und nicht-perspektivischen Relationen zu unterscheiden. Das bedeutet, daß in den folgenden Darstellungen der 8-tupel ortsfunktionaler Zahlenfelder das Verhältnis zwischen den oberen und den unteren 4-tupeln entweder subjektabhängig im Sinne einer Beobachterposition oder objektabhängig im Sinne von ontischer Lagerelationalität gedeutet werden kann.

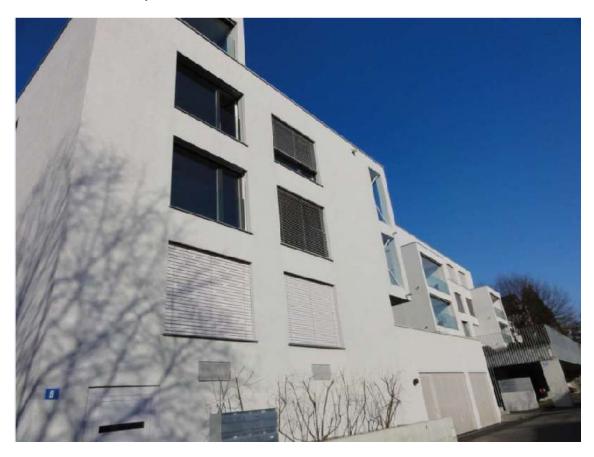
#### 1.1. Adjazente Zählweise

$\mathbf{X}_{\mathbf{i}}$	$y_j$	$y_i$	$X_j$		$\mathbf{y}_{j}$	$X_i$		$X_j$	$\mathbf{y}_{i}$
$ oldsymbol{\emptyset}_i $	$ oldsymbol{\emptyset}_{j} $	$ oldsymbol{\emptyset}_i $	$ oldsymbol{\emptyset}_j $		$ oldsymbol{\emptyset}_j $	$ oldsymbol{\emptyset}_i $		$ oldsymbol{\emptyset}_j $	$ oldsymbol{\emptyset}_i $
	×			×				×	
$ oldsymbol{\emptyset}_i $	$ \emptyset_{j} $	$ oldsymbol{\emptyset}_i $	$ oldsymbol{\emptyset}_j $		$ oldsymbol{\emptyset}_j $	$ oldsymbol{\emptyset}_i $		$ oldsymbol{\emptyset}_j $	$ oldsymbol{\emptyset}_i $
Xi	<b>y</b> j	yi	$X_j$		$y_j$	Xi		$X_j$	yi
1.2. Subjazente Zählweise									
Xi	$ \emptyset_{j} $	$ oldsymbol{\emptyset}_i $	$X_j$		$ oldsymbol{\emptyset}_j $	Xi		$X_j$	$ oldsymbol{\emptyset}_i $
$\mathbf{y}_{\mathrm{i}}$	$ \emptyset_{j} $	$ oldsymbol{\emptyset}_i $	y <sub>j</sub>		$ oldsymbol{\emptyset}_j $	$y_{i}$		y <sub>j</sub>	$ oldsymbol{\emptyset}_i $
	×			×			×		
$y_i$	$ \emptyset_{j} $	$ oldsymbol{\emptyset}_i $	$y_j$		$ oldsymbol{\emptyset}_j $	$y_i$		y <sub>j</sub>	$ oldsymbol{\emptyset}_i $
Xi	$ \emptyset_{j} $	$ oldsymbol{\emptyset}_i $	$X_j$		$ oldsymbol{\emptyset}_j $	Xi		$X_j$	$ oldsymbol{\emptyset}_i $
1.3. Transjazente Zählweise									
$X_i$	$ \emptyset_{j} $	$ oldsymbol{\emptyset}_i $	$X_j$		$ oldsymbol{\emptyset}_j $	Xi		$X_j$	$ oldsymbol{\emptyset}_i $
$ oldsymbol{\emptyset}_i $	<b>y</b> j	yi	$ oldsymbol{\emptyset}_j $		<b>y</b> j	$ oldsymbol{\emptyset}_i $		$ oldsymbol{\emptyset}_j $	yi



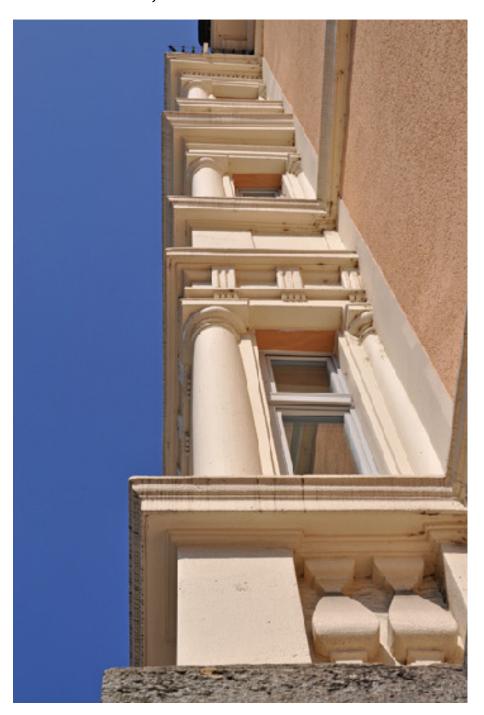
2. Obwohl die Fälle, wo die dualen Differenzen der Zahlenfelder subjektabhängig sind, trivial sind, lohnt es sich, wie unter den drei im folgenden präsentierten ontischen Modellen vor allem am subjazenten und am transjazenten zu erkennen ist, den "Blick von unten nach oben" abzubilden, denn Subjekte haben generell die Eigenschaft, linear-vorwärts zu blicken, deshalb findet man kaum Aufnahmen von Böden oder von Decken, als wäre die Peanolinearität der quantitativen Mathematik dem Wahrnehmungsverhalten von Subjekten aufoktroyiert worden.

#### 2.1. Vertikale Adjazenz



Fritz Fleiner-Weg 9, 8044 Zürich

# 2.2. Vertikale Subjazenz



Alfred Escher-Str. 5, 8002 Zürich

## 2.3. Vertikale Transjazenz



Florastr. 11, 8008 Zürich

### Literatur

Toth, Alfred, Perspektivische und nicht-perspektivische subjazente Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

11.8.2015